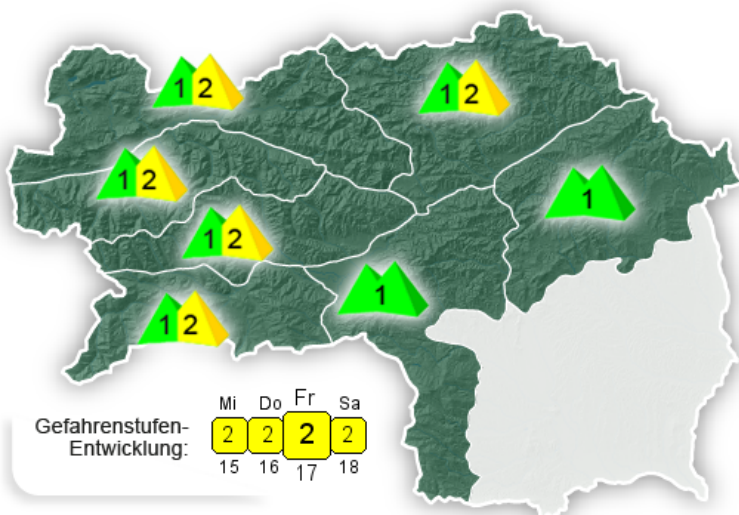




Lawinenlagebericht

der Steiermark, **für Freitag den 17.04.2015**, herausgegeben am 16.04.2015 um 15:59 Uhr



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Gleitschicht am
Boden - vollständig
durchfeuchtet/durchnässt

Bei schlechtem Wetter am Morgen noch günstigere Verhältnisse, ab Mittag Anstieg der Lawinengefahr durch Regeneintrag!

Gefahrenbeurteilung

Im Steirischen Bergland herrschen am Freitag wegen des schlechteren Wetters und einer meist nicht ausreichend verfestigten Schneedecke allgemein keine günstigen Tourenbedingungen. Die Lawinengefahr steigt mit den einsetzenden Schauern ab Mittag von gering auf mäßig an. Die Hauptgefahr geht vornehmlich von der Durchfeuchtung der Schneedecke aufgrund des Regeneintrages aus, wodurch in allen Expositionen vermehrt mit spontanen Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen ist. Auch die Abgangsbereitschaft von Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen nimmt im Tagesverlauf zu. Bestehende Risse und Schneemäuler sollten dementsprechend als Gefahrenzeichen gewertet werden. Touren rechtzeitig beenden!

Schneedeckenaufbau

In der Nacht auf Freitag kann die Schneedecke aufgrund fehlender Ausstrahlung nur kaum an Festigkeit gewinnen. Die allgemein schon feuchte Schneedecke gestaltet sich mit dem Regeneintrag vermehrt instabil. In mittleren Lagen ist der Schnee pappig und faul, tiefe Lagen sind bereits gänzlich ausgeapert.

Wetter

Wetterumstellung! Nach einer bereits verbreitet bedeckten Nacht sind am Freitag auch zu Tagesbeginn Wolken und Nebel dominant. Ab Mittag setzen in der Obersteiermark die ersten Schauer ein, der Südosten ist etwas Wetterbegünstigt. Am Nachmittag ist in der gesamten Steiermark mit Niederschlag zu rechnen, vereinzelt können auch Gewitter auftreten. Die Schneefallgrenze beginnt langsam zu sinken, die Temperaturwerte liegen in der Früh in 2000m um +4 Grad, am Abend um den Gefrierpunkt, in 1500m kühlt es bis zum Abend auf +4 Grad ab. Der Wind wirkt tagsüber meist mäßig aus SW und dreht am Abend auf NW, im Koralmgebiet kann er stürmisch werden.

Tendenz

In der Nacht auf Samstag ist mit Störungsdurchgang mit dem Niederschlagsmaximum zu rechnen (Schneefallgrenze um 1500m, sinkend). In der Früh klingen die Schauer ab, am Nachmittag beginnt es von Norden her aufzulockern. Es wird kühler bei Frühtemperaturen um 0 Grad in 1000m. Teils lebhafter (Westen) bis stürmischer (Osten) Nordwind. Mit dem Regeneintrag steigt die Gefahr von Nassschneeabgängen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 16:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang